

Jahresbericht der Saison 2024/25 des Bündner Skiverbandes

Bericht des Präsidenten und der Vorstandstätigkeiten

Das vergangene Jahr war herausfordernd und erfolgreich zugleich. Auf die sportlichen Resultate der BSV- Athletinnen und Athleten werden meine Vorstandskollegen in ihren Berichten eingehen. Der Vorstand hat neben 12 Vorstandssitzungen im Februar 25 eine ausserordentliche DV in Savognin organisiert. Erstmals hat der Vorstand auch ein Swiss-Regio Cup in Davos in Zusammenarbeit mit Swiss-Ski durchgeführt.

Wir dürfen stolz darauf sein, dass wir zurzeit mit 13'600 Mitgliedern der grösste Regionalverband von Swiss-Ski sind und jede/r fünfte Kaderathlet/in von Swiss-Ski aus unseren Strukturen stammt. Im Langlauf ist es sogar jede/r zweit Athlet/in. Das C- Kader der Snowboarderinnen besteht zudem nur aus Bündnerinnen! Was mich besonders freut ist der Fortschritt der alpinen Athletinnen, hier wächst eine starke junge Truppe heran. Der BSV hatte noch nie so viele Fahrerinnen in den Swiss-Ski Kadern, nämlich 13.

Ebenso haben wir die Förderung im Biathlon an die Hand genommen und mit dem Biathlonstützpunkt Ostschweiz ein Trainingsgefäss geschaffen, in welchem erfolgreich gearbeitet wird. Wir sind der einzige Kanton der Schweiz, der im Biathlon eine Kantonalmeisterschaft durchführt und im vergangenen Jahr sogar die IBU-Biathlonweltmeisterschaften. Die Mitgliederzahlen konnten wir dank der Aktivität der Skiclubs jährlich steigern, was entgegen dem allgemeinen Trend des Mitglieder-rückgangs auf die gute Arbeit der Skiclubs zurück zu führen ist. Auch in den anderen Bereichen wurden in den letzten Jahren grosse Anstrengungen unternommen. So wurden im alpinen Bereich die Strukturen angepasst und ein Direktor alpin angestellt.

Der gesamte Workflow und der immer komplexere Aufgabenbereich übersteigen aber unsere ehrenamtlichen Kapazitäten. Deshalb wurde an der Delegiertenversammlung 2024 in St. Antönien entschieden, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die Vorschläge im Bereich der zukünftigen Organisation und Ausrichtung des BSV ausarbeitet. Dabei sollten die derzeitigen Strukturen hinterfragt werden und mit einem zeitgemässen Leitbild die zukünftige Richtung vorgegeben werden. Dass dabei die ehrenamtlich arbeitenden Gremien und vor allem der Vorstand durch eine Geschäftsführung professionalisiert werden muss, ist unumgänglich. Die Neuorganisation des Verbandes wird finanzielle Konsequenzen haben und es muss oberstes Ziel sein, durch Mehreinnahmen den BSV zu stärken und nicht einfach die Athleten/innen-Beiträge zu erhöhen, denn der Skisport gehört heute schon zu den teuersten Sportarten.

Unter der Leitung von Swiss-Ski Direktor Walter Reusser wurden am Strategieworkshop vom 10. September 24 in Lenzerheide die Weichen für die Zukunft gestellt. Zwei Arbeitsgruppen mit einem Lenkungsausschuss wurden ins Leben gerufen. Der



BÜNDNER SKIVERBAND

FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI

UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Lenkungsausschuss erarbeitete ein Leitbild und ein neues Organigramm mit einer klaren Trennung von Strategie und Operative. Diese Strukturen wurden an der ausserordentlichen DV im Februar in Savognin genehmigt. Weiter ist gelungen, mit dem Olympiasieger Mario Reiter einen Geschäftsführer für den BSV anzustellen, der aufgrund seiner mehrjährigen Tätigkeit im Österreichischen Skiverband grosse Erfahrungen im Bereich Marketing und Sportvermarktung mitbringt. Ebenso konnte mit Roland Fuchs ein erfahrener Chef alpin angestellt werden, der bereits in zwei NLZ in Graubünden und im NLZ Davos sehr gut gearbeitet hat, übernehmen.

Ich werde aufgrund der Amtszeitbeschränkung nach 12 erfolgreichen Jahren den BSV verlassen, weiterhin aber als Technisch Delegierter der FIS im Einsatz stehen. Ich darf mit Genugtuung feststellen, dass der BSV in den letzten 15 Jahren auf allen Stufen sportlich sehr erfolgreich war und entsprechend gewachsen ist. Mit 119 Weltcupsiegen (27 Dario Cologna, 20 Nevin Galmerini, 16 Andri Ragettli, 13 Alex Fiva, 11 Carlo Janka, 6 Giulia Tanno, 4 Elena Könz, 4 Jan Scherrer, 3 Laureen van der Graff, 3 Dario Caviezel, 2 Selina Gasparin, 2 Jasmine Flury, 2 Thomas Tumler, 2 Elias Ambühl, 2 Joos Berry, 1 Stefan Rogentin, 1 Christian Haller), gehört der BSV zu den stärksten und vielseitigsten Regionalverbänden in der Schweiz.

Weiter gewannen Andri Ragettli den Gesamtweltcup fünfmal und Dario Cologna viermal. Mit 6 Goldmedaillen an Olympische Spielen (4 Dario Cologna, 1 Carlo Janka, 1 Sandro Viletta) sowie der ersten Goldmedaillen einer BSV-Athletin an den alpinen Weltmeisterschaften (Jasmine Flury) und an den Snowboardweltmeisterschaften Elena Könz sowie 4 weiteren Medaillen an nordischen und alpinen Weltmeisterschaften und mehreren Medaillen an Juniorenweltmeisterschaften darf der BSV auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Zudem hat der BSV in den letzten 12 Jahren über CHF 4 Mio. Beiträge an RLZ und Skiclubs, an Organisatoren sowie zum Aufbau von Trainingsstützpunkten bezahlt. Allein in den Biathlon Stützpunkt Ost flossen CHF 250'000.- in den letzten 10 Jahren. Diese Gelder stammen vorwiegend aus der Spezialfinanzierung Sport des Kantons Graubünden, wofür wir der Regierung und Graubünden Sport sehr dankbar sind.

Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit bei meinen Vorstandskollegen bedanken. Weiter danke ich allen aktiven Skiclubs, den Sportschulen, den Sponsoren und Gönnern des BSV, den Bergbahnen Graubünden und allen, die zum Gelingen dieser tollen Leistungen beigetragen haben und den BSV in irgendeiner Art unterstützt haben.

Gaudenz Bavier, Präsident Bündner Skiverband



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Jahresbericht Ski Alpin 2024/2025

1. Einleitung

Mein Jahresbericht bezieht sich ausschliesslich auf den alpinen Bereich des BSV.

Wie in den vergangenen Jahren beschränkt sich der Einfluss auf die Förderung und Entwicklung der Athletinnen und Athleten durch den BSV, den RLZ des BSV und den Skiclubs BSV auf die Altersklassen bis Ende des Juniorenalters. Sobald eine Athletin oder Athlet den Sprung in das Nationale Leistungszentrum Ost geschafft hat, liegt die Förderung in der Verantwortung von Swiss-Ski (ohne prägende Mitwirkung des BSV).

Die Saison 2024/2025 war für den Bündner Skiverband (BSV) im Bereich Ski Alpin von sportlichen Erfolgen und strukturellen Fortschritten geprägt. Unter der Leitung des neuen Direktors Alpin, Osi Inglin, setzte der Verband auf eine Kombination aus Nachwuchsförderung, professioneller Kaderstruktur und regionaler Verankerung. Mit einer Rekordzahl an Podestplätzen auf nationaler und internationaler Ebene sowie einer optimierten Organisation blickt der BSV auf eine erfolgreiche Saison zurück.

2. Sportliche Erfolge

2.1. Nachwuchs (U16)

- **U16-Gesamtwertung National:** Der BSV sicherte sich den dritten Platz in der inoffiziellen Gesamtwertung Sunrise Jugend Cup der Regionalverbände für die U16-Kategorie (Vorjahr erster Platz).
- **Sunrise Jugend-Cup:** Drei Athleten und eine Athletin konnten in acht Rennen 12 Podestplätze herausfahren (Vorjahr 21 Podestplätze). 7 dieser Podestplätze erreichte Josselin Moubayed, SC Obersaxen, welcher die Deutsche Staatsbürgerschaft besitzt. Gianin Bruhin, SC Obersaxen, wurde Schweizermeister U16 im Slalom in Engelberg. Elena Sigg, Davos, schaffte die Selektion ins NLZ Ost.
- **Interregion Ost:** Der BSV erreichte 20 Top-3-Platzierungen. Das Podest der Gesamtwertung Knaben war komplett in der Hand des BSV. Von diesen insgesamt 23 Podestplätzen (Vorjahr 47) gingen 10 auf das Konto von Josselin Moubayed.
- **BSV-Raiffeisen-Cup:** Der BSV-Raiffeisen-Cup konnte planungsgemäss durchgeführt werden. Die Wettkämpfe SL, GS, SG fanden in Arosa, Lenzerheide-Crestas, Obersaxen (BM SG), Laax, Davos Rinerhorn, Grüsich-Danusa und Samnaun (BM GS



und SL) statt. Bei den meisten Rennen wurde die maximale Teilnehmerzahl von 123 Startenden erreicht. Dass es einen sportlichen «Kampf» um die Quotenplätze im BSV gibt, ist ein gutes Zeichen einer gut funktionierenden Nachwuchsarbeit. Doch dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Die konsequente Nachwuchsarbeit in den Skiclubs und Renngruppen ist fundamental wichtig, damit später die RLZ und der BSV gute Fahrerinnen und Fahrer ausbilden können.

- **BSV-U16-Auswahl:** Die TK Ski Alpin BSV hat beantragt, die BSV-U16-Auswahl ab der Saison 2025/2026 nicht mehr zu führen. Der Vorstand BSV hat dem Antrag für eine Probezeit von zwei Saisons zugestimmt.

2.2. Juniorinnen/Junioren

- **BRACK.CH Swiss Cup U18:**
 - Frauen: Minna Bont, Lenzerheide-Valbella, gewann die Gesamtwertung, notabene im jüngeren Jahrgang. Lara Bianchi, Obersaxen, wurde Gesamtdritte.
 - Männer: Gian Brigger, Parpan, erreichte den dritten Gesamtrang.
- **European Youth Olympic Festival in Bakuriani (GEO):** Vom BSV waren in der Delegation von 8 Athletinnen und Athleten der Schweiz Lara Bianchi (Obersaxen), Minna Bont (Lenzerheide-Valbella), Gian Brigger (Parpan) und Valerio Baracchi (Grüsch-Danusa) selektioniert. Lara Bianchi gewann Gold im Riesenslalom.
- **Junioren-Weltmeisterschaften in Tarvisio (ITA):** Vom BSV waren Faye Buff (Alpina St. Moritz), Sina Fausch (Larein Jenaz) und Joel Bebi (RLS Laax) selektioniert, welche zwei Top-10-Plätze erreichten.
- **Selektionen:**
 - Joel Bebi (RLS Laax), Sina Elsa (Grüsch-Danusa), Minna Bont (Lenzerheide-Valbella) und Lara Bianchi (Obersaxen) schafften die Selektion vom NLZ ins C-Kader.
 - Valerio Baracchi (Grüsch-Danusa), Nico Inauen (Flimserstein Raceteam) und Igor Salvetti (Silvaplana-Champfèr) schafften die Selektion vom BSV-Kader ins NLZ.

2.3. Europacup

- Frauen: Vanessa Kasper (Alpina St. Moritz) wurde dank einer sehr guten Europacup-Saison mit drei Podestplätzen in der Riesenslalom-Gesamtwertung zweite. Podestplätze sicherten sich auch Selina Egloff (Lischana Scuol) und Anuk Brändli (Arosa). Sina Fausch (Larein-Jenaz), Faye Buff (Alpina St. Moritz) und Elena Stucki (Mundaun) führen ebenfalls in die Punkteränge.
- Männer: Europacup-Punkte konnten sich Fadri Janutin (Obersaxen), Sandro Simonet (Lenzerheide-Valbella), Federico Toscano (San Bernardino), Thomas Zippert (Arosa), Silvano Gini (Alpina St. Moritz), Aaron Mayer (St. Antönien) und Gianluca Böhm (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) holen.
- Selektionen: Vanessa Kasper und Faye Buff schafften den Sprung ins B-Kader von Swiss-Ski.



BÜNDNER SKIVERBAND

FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI

UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

2.4. Weltcup

- Frauen: Vanessa Kasper (Alpina St. Moritz) konnte sich nach 2022 wieder Weltcuppunkte sichern. Selina Egloff (Lischana Scuol) und Anuk Brändli (Arosa) durften an Weltcuprennen starten.
- Männer: Einsätze im Weltcup hatten Gino Caviezel (Beverin), Fadri Janutin (Obersaxen), Stefan Rogentin (Lenzerheide-Valbella) und Thomas Tumler (Samnaun). Stefan Rogentin wurde viermal Dritter (im Super G in Wengen und Kitzbühel AUT sowie in zwei Abfahrten in Kvitfjell NOR). Thomas Tumler feierte zwei Podestplätze im Weltcup (Riesenslalom in Beaver Creek USA und Hafjell NOR).

2.4. Weltmeisterschaften in Saalbach (AUT)

- Männer: Thomas Tumler wurde zweimal Vizeweltmeister (Riesenslalom und Team Parallel). Stefan Rogentin gewann Bronze in der Team Kombination. Bei diesen herausragenden Leistungen der BSV-Fahrer bleibt der zweite Lauf von Thomas Tumler im Riesenslalom in bleibender Erinnerung. Dieser zweite Lauf dürfte für viele Jahre als Lehrstück für Kampfgeist, Nichtaufgeben (#nevergiveup) und Siegeswille dienen.

3. Wettkämpfe

- Der BSV war Veranstalter von drei FIS-Rennen GS im Dezember 2024 in Davos.
- Zudem hat der BSV auf Anfrage von Swiss-Ski zum ersten Mal einen Swiss-Regio-Cup durchgeführt. Ebenfalls im Dezember 2024 wurden in Davos zwei Riesenslalom ausgetragen. Das erste Rennen wurde zugleich als Bündnermeisterschaft Elite gewertet.

4. Kader und Struktur

- **Junioren:** 15 Athleten (Jg. 2004-2008), aufgeteilt in zwei Gruppen. Maria Egger übernahm die Leitung der Herren-Gruppe 1, Albert Egger die Herren-Gruppe 2.
- **Juniorinnen:** Max Vitalini war Cheftrainer des Juniorinnenteams mit 7 Athletinnen.
- **U16-Auswahl:** 5 Mädchen und 5 Knaben wurden für eine gezieltere Förderung selektioniert (kein eigenständiges Kader).
- **Trainerteam:** Osi Inglin als Direktor Alpin brachte mit seiner Erfahrung von Swiss-Ski neue Impulse. Max Vitalini ergänzte das Team mit seiner Expertise aus dem internationalen Spitzensport.

5. Organisatorische Entwicklungen

- **Neue Leitung:** Osi Inglin, ehemaliger Swiss-Ski-Trainer, übernahm die Rolle des Direktors Alpin und stärkte die operative Ausrichtung. Ein besonderer Fokus legte er



auf qualitativ bessere Trainings in den RLZ, um auch in Zukunft im nationalen Vergleich standzuhalten.

6. TD Swiss-Ski

Die Aufrufe des BSV an die Skiclubs, willige Funktionäre in die TD- Ausbildung zu schicken, haben in diesem Jahr gefruchtet. Es haben vier neue Technische Delegierten die Ausbildung zum TD Swiss-Ski erfolgreich absolviert (aus den Skiclubs von Savognin, Bernina Pontresina, Grüsch-Danusa und Trais Fluors Celerina). Insgesamt sind im BSV 10 TD FIS und 21 TD Swiss-Ski aktiv.

7. Statistiken

	2024/2025			2023/2024			2022/2023			2021/2022			2020/2021			2019/2020			2018/2019			
	Total	Damen	Herren	Total	Damen	Herren	Total	Damen	Herren	Total	Damen	Herren	Total	Damen	Herren	Total	Damen	Herren	Total	Damen	Herren	
Selektion vom BSV ins B-/C-Kader	2	0	2	0			1		1	0		1	0	1	0			0		0		
Selektion vom BSV ins NLZ	14	4	10	3		3	1	2	4	2	2	2	1	1	1		1	0		1		1
Selektion vom RLZ ins NLZ	0	0	0	0		0		0	0		0		0		0		0		0		0	
Selektion von JO ins NLZ (BSV-Auswahl)	11	7	4	1	1	nicht möglich	2	2	nicht möglich	0		nicht möglich	1	1	nicht möglich	1	1	nicht möglich	2	1	1	4
Selektion von JO ins NLZ (RLZ)	1	1	0	0		nicht möglich	1	1	nicht möglich	0		0										
Total	28	12	16	4	1	3	7	4	3	4	2	2	4	2	2	2	1	1	2	1	1	5

Entwicklung Selektionen vom BSV ins NLZ / Swiss-Ski

Podestplätze BSV im Jugend-Cup U16 von Swiss-Ski (nur CH-ATH)											
Saison	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
ältester Jahrgang	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Mädchen	2	14	7	0	0	5	1	0	6	4	0
Knaben	3	5	4	1	0	0	3	6	4	3	2
Total	5	19	11	1	0	5	4	6	10	7	2

Von diesen Podestfahrern sind aktuell noch aktiv (nur Jg. 1999 – 2006): Fadri Janutin (2001), Selina Egloff (2001), Federico Toscano (2001), Gino Stucki (2002), Silvano Gini (2002), Aaron Mayer (2002), Anuk Brändli (2003), Faye Buff (2004), Isabella Pedrazzi (2004), Elena Stucki (2005), Ben Kretz (2006)

Im BSV-Gebiet wurden insgesamt 125 offizielle Rennen durchgeführt (Swiss-Ski und FIS). Davon waren 42 Punkterennen U16, 28 FIS-Rennen, 2 Europacup-Rennen (St. Moritz) und 1 Weltcup-Rennen (St. Moritz). Herzlichen Dank allen Veranstaltern und den Voluntaris für den unermüdlichen Einsatz für unsere hoffnungsvolle Jugend.



Podestplätze BSV					
Saison	24/25	23/24	22/23	21/22	20/21
Total	195	163	149	87	85
davon FIS	157	90	94	63	68
davon U16	38	73	55	24	17
(U16: inkl. IRO und Ausländer)					

8. Herausforderungen

- Damit wir noch besser werden, müssen wir mehr und härter trainieren. Die Schweizer Fahrer hinken im internationalen Vergleich der internationalen Konkurrenz in den ersten FIS-Jahren hinterher (v.a. bei den Männern). Die Führung von professionellen Juniorenkadern benötigt beträchtliche finanzielle Ressourcen (Trainer, Fahrzeuge). Die finanziellen Mittel sind durch die Verbände zu organisieren, was kein einfaches Unterfangen ist. Wenn es den Verbänden nicht gelingt, mehr finanzielle Mittel zu generieren, laufen wir Gefahr, dass der Skirensport einem elitären Zirkel vorbehalten ist. Dies kann nicht das Ziel des BSV sein.
- Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit den Bergbahnen in Graubünden können wir auf nahe gelegene Pisten trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Diesen Vorteil gegenüber vielen anderen Nationen sollten wir uns vermehrt zu Nutzen machen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Sportgymnasium Davos und den Talentschulen des Kantons funktioniert gut. Sie kann aber durchaus optimiert werden und es können noch mehr Synergien geschaffen werden.

9. Ausblick

- Roland Fuchs hat für die Saison 2025/2026 die Leitung des Alpinwesens im BSV von Osi Inglin übernommen, welcher sich entschlossen hat, neuen Herausforderungen nachzugehen.
- Mit 5 Trainern werden insgesamt 24 Juniorinnen und Junioren des BSV die neue Saison in Angriff nehmen. Geplant sind bis zu fast 60 Skitagen vor den ersten Rennen (Mai bis November 2025) inkl. einer zweimonatigen skifreien Zeit, um im konditionellen und kraftspezifischen Bereich optimale Grundlagen für die Wettkampfsaison zu legen.
- Die Paul Accola Stiftung unterstützt ein von Osi Inglin initiiertes Projekt «Unterstützung der RLZ Trainer». Unter der Leitung von Olympiasieger Sandro Viletta sollen die RLZ-Trainer im BSV in ihrer professionellen Arbeit gestärkt werden

10. Schlusswort

- Gemeinsam müssen wir darauf bedacht sein, dass unser geliebter Sport, welcher so viele Emotionen entfacht, zumindest auf unserer Stufe die Bodenhaftung behält. Selbstverständlich ist es verlockend, in jungen Jahren im Sommer in der südlichen Hemisphäre zu trainieren. Dies gibt automatisch einen Wettbewerbsvorteil. Wollen wir



BÜNDNER SKIVERBAND

FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI

UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

dies aber auch? Die jüngsten erfolgreichen Beispiele bei Swiss-Ski zeigen uns, dass es auch ohne diese – finanziell sehr aufwändigen – Zusatztrainings in jungen Jahren geht (z. B. Franjo von Allmen, Lenz Hächler, Livio Hiltbrand). Wenn sich Familien überlegen, dass sie für ihre Tochter oder ihr Knaben nur eine Perspektive sehen, wenn man Überseetrainings macht, dann werden wir über kurz oder lang viele Talente verlieren, da viele Familien diesen finanziellen Aufwand nicht stemmen können. Diese Talente fehlen dann in den RLZ und später im BSV. Dies wäre sehr schade. Die Skiclubs und ihre Renngruppen sind hier aufgefordert, ihre bereits sehr guten Trainingsangebote noch mehr zu intensivieren, damit solide Grundlagen in der Skitechnik, in der Kondition und in der Athletik gelegt werden. Dafür gebührt ihnen jetzt schon ein sehr grosses Dankeschön.

- Die Saison 2024/2025 war für den BSV Ski Alpin ein Jahr des sportlichen Wachstums und der organisatorischen Konsolidierung. Dank der Leistungen unserer Athletinnen und Athleten, der Professionalität des Trainerteams und der Unterstützung unserer Partner konnte der BSV seine Stellung als führender Regionalverband festigen. Wir danken allen Beteiligten (Eltern, Sponsoren, Skiclubs, RLZ, Trainer, Bergbahnen, Schulen, Veranstaltern) und freuen uns auf die kommende Saison.

Claudio Baracchi, Ressortleiter Ski Alpin BSV

Jahresbericht Langlauf – Saison 2024/2025

Die Saison 2024/2025 war für den Bereich Langlauf des BSV äusserst erfolgreich. Die Silbermedaille der Staffel an der WM in Trondheim mit drei Bündner Athleten am Start, die Bronzemedaille von Isai Näff an der Junioren-WM in Schilpario sowie die Medaillen von Nina Cantieni und der Schweizer Staffel an der EYOF in Bakuriani belegen die starke internationale Präsenz des BSV. Auch national bestätigte der BSV bei den Juniorinnen, Junioren und in der Elite seine dominante Stellung als führender Regionalverband. Enttäuschend war hingegen das Abschneiden der Bündnerinnen und Bündner an den JO-Schweizermeisterschaften

Rückblick BSV-Teams

Im Frühjahr 2024 wurden 5 Damen und 3 Herren in das von Valerio Leccardi betreute Kandidaten-Team aufgenommen. Diese Athletinnen und Athleten erhielten einerseits ein Förderangebot von Swiss-Ski, das mit 15 Lagertagen beim BSV sowie zusätzlichen Trainings in Kooperation mit den RLZ ergänzt wurde. Die Trainingslager wurden gemeinsam mit dem Pro Team und dem Team IBEX durchgeführt, was den Austausch und die gegenseitige Förderung zwischen den Generationen begünstigte.

Die Selektionen für die EYOF in Bakuriani verdeutlichen die erfolgreiche Arbeit von Valerio Leccardi: Sechs der acht von Swiss-Ski nominierten Athletinnen und Athleten stammten aus dem BSV-Kandidatenteam.



BÜNDNER SKIVERBAND

FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI

UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Für das BSV Pro Team wurden drei Athletinnen und zwei Athleten selektioniert. Die Saisonvorbereitung fand gemeinsam mit dem Team BSV IBEX statt, das im vergangenen Sommer aus einer Athletin und drei Athleten bestand. Verantwortlich für beide Teams war Markus Walser. Insgesamt wurden 35 Lagertage im In- und Ausland absolviert. Zusätzlich fanden zwei bis drei wöchentliche Trainings in Davos statt. Die Zusammenarbeit der beiden Teams funktionierte hervorragend – sowohl sportlich als auch zwischenmenschlich. Die Selektion von Fabienne Alder für die U23-WM und ihre Aufnahme ins B-Kader von Swiss-Ski bestätigen den Erfolg dieses Konzepts.

Wettkampfsaison

Auch im internationalen Wettbewerb überzeugten Athletinnen und Athleten des BSV. Das Highlight war die Silbermedaille der Staffel an der WM in Trondheim, mit den Bündnern Jonas Baumann, Jason Rüesch und Valerio Grond. Nadja Kälin rundete das starke WM-Ergebnis mit einem 6. Platz sowie zwei 8. Rängen ab.

Isai Näff gewann an der Junioren-WM in Schilpario die Bronzemedaille im Sprint. An der EYOF in Bakuriani siegte Nina Cantieni im Sprint und holte Bronze im 5-km-Klassisch-Rennen. Zusammen mit Lina Bundi und Jon Arvid Flury gewann sie mit der Schweizer Staffel ebenfalls Bronze.

Auch bei den nationalen Meisterschaften der Junioren und Elite war der BSV äusserst erfolgreich. 19 Meistertitel und 56 von 81 möglichen Medaillen unterstreichen die sportliche Dominanz. Insgesamt wurden 22 Bündnerinnen und Bündner für ein Swiss-Ski-Kader selektioniert – das entspricht rund 50 % aller Kaderplätze.

Die Resultate der JO-Schweizermeisterschaften blieben jedoch hinter den Erwartungen zurück. In den Einzelrennen erreichten vier BSV-Athlet:innen das Podest, in den Staffelwettkämpfen jedoch keine Bündner Staffel. Diese Resultate gilt es eingehend zu analysieren.

Das Team BSV IBEX erlebte eine anspruchsvolle Saison: Mit Gian Luca Wenger und Franziska Müller fielen die stärksten Athlet:innen krankheitsbedingt komplett aus. Dank der Ergänzung durch Noëlie Maurin und Christian Winker im Herbst konnte in der Gesamtwertung immerhin Rang 16 von 35 Teams erzielt werden – das viertbeste Resultat aller mitteleuropäischen Teams. Erfreulich ist zudem Noëlies 15. Gesamtrang in der Jugendwertung. Es fehlten jedoch Einzelergebnisse in den vordersten Rängen. Die besten Platzierungen waren Rang 27 bei den Frauen (Kat) und Rang 46 bei den Herren (Christian).

Engagement der Organisatoren

Dank dem grossen Einsatz der Skiclubs konnten in der vergangenen Saison zahlreiche Wettkämpfe auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben sind die Weltcup-Veranstaltungen in Davos und im Engadin sowie der Skiclassics-Wettkampf La Diagonela, der zu den bestorganisierten der Serie



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

zählt. In Sedrun und Sils wurden zwei Wochenenden des nationalen BKW Swiss-Cup erfolgreich ausgetragen.

Ein besonderer Dank gilt den Skiclubs, die die Wettkämpfe des Raiffeisen Langlaufcups organisierten. Alle zehn geplanten Veranstaltungen konnten unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Besonders erfreulich: Nach einem pandemiebedingten Rückgang stiegen die Teilnehmerzahlen im vergangenen Winter wieder deutlich an.

Strukturelle Anpassungen

Die strukturellen Anpassungen im BSV und bei Swiss-Ski nahmen in der vergangenen Saison viel Zeit in Anspruch. Ab diesem Frühjahr werden Athlet:innen der Kategorien U18 und U20 im Rahmen der neu gegründeten Interregion Ost durch Swiss-Ski betreut und gefördert. Für den BSV bedeutet dies das Ende des Kandidaten-Teams. Valerio Leccardi hat den BSV Ende April verlassen und wird künftig am Sportgymnasium Davos tätig sein.

Das BSV Pro Team und das Team BSV IBEX werden weiterhin gemeinsam unter der Leitung von Markus Walser geführt. Einzelne Aufgaben von Valerio übernehmen künftig die RLZ, die sich auch an der Betreuung der Interregion Ost beteiligen.

Ich bin überzeugt, dass diese strukturellen Veränderungen ein Schritt in die richtige Richtung sind – auch wenn im ersten Jahr sicherlich noch kleinere Anpassungen notwendig sein werden.

Markus Walser, Cheftrainer Langlauf BSV

Saisonrückblick Biathlon Saison 2024/2025

Sommer Training / Vorbereitung

Mit dem Jahrgang 2009 wuchs das Kleinkaliber Team des RLZ Hif Sports Academy um weitere 4 Athleten an und somit bildete sich im Unterengadin ein schlagkräftiges Team in der Kategorie Jugend I. Das Trainerteam im Biathlon Stützpunkt Ostschweiz sowie in den beiden Biathlon RLZ blieb konstant und es wurde sehr gute Arbeit geleistet. Mit Ricco Gross dem mehrfachen Biathlon Olympiasieger und Weltmeister konnte der BSO einen Biathlontrainer mit Weltrenommée unter Vertrag nehmen. Ricco kümmerte sich in der Saison 24/25 hauptsächlich um die vom BSO neu gegründete Elite Gruppe, die sich aus Athlet:innen zusammensetzt, die den Sprung in ein nationales Kader nicht geschafft haben.

Neu ins Nachwuchs Team des BSO kam Carina Peter (Am Bachtel), die das Sportgymnasium in Davos absolviert.



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Wettkampfsaison

Viele Bündner Biathlonbegeisterte hatten Jahre auf dieses Highlight hin gearbeitet und sich gefreut! Am 12. Februar 2025 um 14.30 wurde das 1. Biathlon WM Rennen auf Schweizer Boden gestartet (die Mixed Staffel). Über 80'000 Zuschauer verfolgten die spannenden Wettkämpfe und der Anlass als Ganzes sowie die beinahe perfekte Durchführung wurden überall gelobt! Die Schweizer Athlet:innen brachten sehr gute Leistungen. Die Bombenstimmung in der Naturarena beflügelte unsere Athlet:innen! Im Schiessstand herrschte dann zum Teil doch ein wenig Nervosität vor. Die erwünschte Medaille wurde mehrmals knapp verpasst.

Der ehemalige BSO- Athlet Niklas Hartweg glänzte mit einem 5. Rang im Einzelwettkampf und die ehemaligen BSO Athlet:innen Amy Baserga, Sebastian Stalder, James Pascal und Niklas Hartweg erreichten weitere Top 20 in Einzelrennen und Top 10 in den Staffeln.

Die beiden im Bündnerland durchgeführten Swiss Cups (Lenzerheide und Sclamischo) fanden schon im November respektive Januar statt. Auch die Bündner Meisterschaften 2025 wurden in den Swiss Cup in Sclamischo integriert.

Die Entwicklung der von Ricco Gross betreuten Athlet:innen verlief positiv! Verschiedene Athleten konnten sich für IBU Cup Rennen selektionieren und 2 Athleten (Dajan Danuser und Arnaud Dupasquier) wurden im Weltcup eingesetzt.

Athleten/Resultate

Hier die Uebersicht der Bündner Biathlon Meister*innen 2025:

Challenger W15	Hanna Domke,	Challenger W 13	Laila Grass
Challenger M 15	Simon Camastral,	Challenger M 13	Noah Carillo
		Kids M 13	Fabio Altherr
Kids W 11	Frida Dolf	Kids M 11	Daniel Nemec

Die Swiss-Ski Kaderangehörigen BSV Athlet:innen reisten an die JWM in Östersund sowie die Junioren Europameisterschaften in Altenberg. Resultatmässige Exploits blieben aus. Valeria Benderer gewann die Gesamtwertung Jugend II des Alpencup mit 2 Podestplätzen. Maëline Triponez wurde 2. der Gesamtwertung Jugend II (1 Podest).

Die Challenger Schweizer Meisterschaften fanden am 1.-2. März in Les Mosses statt. Hanna Domke wurde Schweizer Meisterin Challenger W15 im Sprint und Matti Baselgia (Bual Lantsch) gewann 2 Silbermedaillen (Sprint, MS, Challenger M15). Simon Camastral holte Bronze (MS, Challenger M15) und Valentina Redaelli Silber im Sprint der Challenger W13.



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Die Schweizer Meisterschaften Elite fanden vom 28-30. März 2025 im Goms statt. Alessia Laager wurde Schweizer Meisterin im Massenstart der Juniorinnen. Marina Benderer (Sprint) und Jonin Wyss (Massenstart) gewannen jeweils eine Bronzemedaille. Elisa Gasparin (SVAL, Garde Frontières) wurde zu ihrem Karriere-Abschluss noch einmal Schweizer Meisterin (Sprint) und auch Irene Cadurisch (SVAL, Garde Frontières) holte im Sprint eine Bronzemedaille.

Emma Van der Kaaden und Matti Baselgia holten sich jeweils den Sieg in der Swiss Cup Gesamtwertung. Emma Van der Kaaden, Maëline Triponez, Laila Grass, Benjamin Uehli, Andrin Steiger, Carlo Kirchen und Lukas Fliri belohnten sich mit Podestplätzen.

Swiss Ski

In den Swiss-Ski Kader gab es für die Bündner Athlet:innen keine Veränderungen.

Die Kandidatengruppe wird in der Saison 25/26 nicht mehr geführt und neu durch Trainingsgruppen in den Interregionen West/Mitte/Ost ersetzt.

Dieter Lüscher, Ressort Biathlon

Rückblick Saison 2024/25 – Freeski / Snowboard Freestyle / Snowboard Alpin

Eine sehr erfolgreiche Saison für den Nachwuchs ist zu Ende gegangen – geprägt von hervorragenden internationalen Resultaten im Nachwuchsbereich.

Sommer- / Herbsttraining

Freeski / Snowboard Freestyle

Das RLZ Laax Freestyle/RPN sowie das RLZ Engiadina konnten den ganzen Sommer über regelmäßig in Scharnitz trainieren. Die RLZs aus dem Engadin nutzten die Anlage im Sommer wöchentlich, da die Anreise für Tagesausflüge gut machbar ist – ein klarer Vorteil, der sich langfristig sicher auszahlen wird. Auch das RLZ Laax sowie der Stützpunkt Davos waren regelmäßig im österreichischen Seefeld anzutreffen.

In Scharnitz werden die Grundlagen für die Wintersaison gelegt – mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil im Freestyle. Neben den Landingbag-Sessions wurde regelmäßig Kondition, Trampolin und Rails (Dry Slope) trainiert. Zusätzlich fanden im August erneut Trainings im Snowpark Zermatt statt, bei denen die jungen Athlet:innen wieder auf Tuchfühlung mit Schnee kamen.

Erstmals durften die Freestyler im Herbst bereits im Oktober einen Monat lang im eigens aufgebauten Snowpark am Schilthorn trainieren. Diese Trainingslager waren Gold wert –



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

sowohl wettertechnisch als auch hinsichtlich des Setups herrschten perfekte Bedingungen.

Auch der Corvatsch öffnete seine Tore dieses Jahr früher als sonst exklusiv für die Freestyler. Ab Anfang November stand ein Setup zur Verfügung, das es den Performer-Athlet:innen ermöglichte, nahtlos an die Schilthorn-Trainings anzuknüpfen. Diese Kombination bot eine hervorragende Vorbereitung – auch im Vergleich zu kostenintensiven Privatsessions.

Wettkampfsaison

Die Wettkampfsaison verlief im Nachwuchsbereich äußerst erfolgreich.

- **Xenia von Siebenthal** konnte in Zakopane den Juniorenweltmeistertitel erringen. Im Team-Event gewann sie zusammen mit **Nuri Mosca** die Bronzemedaille.
- **Viktor Maksyagin** sicherte sich bei den EYOFs im Slopestyle die Goldmedaille sowie im Big Air die Bronzemedaille.
- Bei den Schweizermeisterschaften holten die BSV-Athlet:innen insgesamt:
 - **13 Medaillen** im Snowboard Freestyle
 - **21 Medaillen** im Freeski
 - **8 Medaillen** im Snowboard Alpin

Paolo La Fata, Ressortleiter Freeski / Snowboard Freestyle / Snowboard Alpin

Jahresbericht/Rückblick 2024/25 Sponsoring/Marketing

Im Sponsoring-/Marketingbereich wurde Kontakt zu mehreren potenziellen nationalen wie auch regionale Unternehmen sowie bestehende Kontakten aus meinem/ unserem Netzwerk aufgenommen. Leider konnten keine verbindlichen Sponsoringverträge abgeschlossen werden. Die Rückmeldungen, die wir erhalten haben, zeigten keine Interessen bzw. entsprachen nicht dem Sponsoringengagement der angefragten Firmen.

Ausblick

Für das kommende Verbandsjahr wird im BSV eine grundlegende Strukturänderung vorgenommen und das Sponsoring/Marketing fällt in der Verantwortung des neu geschaffenen Verbanddirektors.

Claudio Bonorand, Ressortleiter Sponsoring/Marketing BSV



Jahresbericht Breitensport und Dienste

Breitensport

Im Dezember 2024 hat der BSV zwei Swiss Regio Cup durchgeführt. Wir können auf eine gute Teilnehmerzahl zurückblicken. Somit wurden weitere Startmöglichkeiten für Junioren/Juniorinnen im Alpinen Rennsport ermöglicht.

Für die neue Saison ist mit Swiss Ski (Verantwortliche Breitensport) vereinbart worden, zwei Veranstalter für Swiss Regio Cups zu stellen. Weiter verweise ich auf den Bericht des Chef Alpin BSV.

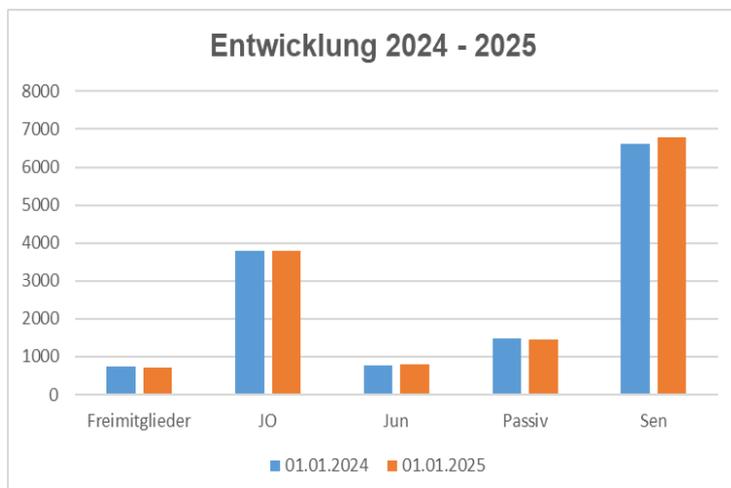
Dienste, Fahrzeuge

Im Oktober 2024 musste ein VW- Bus aufgrund Alter und hoher Km-Leistung ausgetauscht werden. Es konnte ein VW- Bus aus dem Fahrzeugbestand des SSGD in hervorragendem Zustand und zu sehr guten Konditionen übernommen werden. Per November 2024 sind alle Beschriftungen der Verbandsfahrzeuge aufgefrischt und vor allem bezüglich Sponsoren aktualisiert worden.

Aufgrund der Anstellung eines Geschäftsführers BSV ist per Ende April 2025 ein Dienstwagen angeschafft worden. Neu besteht die Flotte aus 9 Fahrzeugen (Geschäftsführung: 1 VW Tiguan / Alpin: 6 VW- Busse / Nordisch: 1 VW- Bus und 1 MAN-Bus).

Neu sind 5 der 9 BSV-Fahrzeuge im Flottenleasing finanziert. Der ersetzte VW-Bus konnte zu einem sehr guten Preis verkauft werden. Durch ein zentrales Management der gesamten Fahrzeugflotte konnten in enger Zusammenarbeit mit der AMAG und dem altbewährten Carrosserie Partner zusätzliche Kosteneinsparungen realisiert werden.

Mitgliederstatistik



Mitgliedschaft	2024	2025	minus/plus
Sen	6'613	6'771	158
Passiv	1'469	1'448	-21
Jun	763	796	33
JO	3'794	3'796	2
Frei	738	701	-37
Total	13'377	13'512	135

- «Sen» zunehmend - Jun werden Sen
- «Passiv» und «Frei» -



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Die Mitgliederstatistik ist sehr erfreulich. Während in den anderen Regionalverbänden die Mitgliederzahlen rückläufig sind, kann der BSV seine Mitgliederzahlen seit Jahren halten resp. erhöhen.

Martin Candrian, Ressortleiter Breitensport und Dienste

Jahresbericht Finanzen 2024/25

Das Budget für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde an der DV in St. Antönien ohne grosse Diskussionen angenommen. Die Saison 2024/25 wurde mit einem Verlust von minus CHF 93'102 viel besser als budgetiert abgeschlossen. Trotz ca. CHF 60'000.- tieferausgefallenen Kantons- und J&S-Beiträgen wurde dank Einsparungen ohne Betrachtung des IBEX-Teams ein Verlust von minus CHF 79'374.06 gegenüber dem budgetierten Verlust von minus CHF 78'806.- erzielt. Die einzelnen Abweichungen zum Budget sind nachvollziehbar und begründet: Die Alpinen konnten die 7% tieferen Erträge durch tiefere Spesen- und Übernachtungsausgaben sowie einem ausserordentlichen Spendenertrag von CHF 25'000.- nur teilweise kompensieren. Dies führte zu einem negativen Ergebnis von CHF 95'543.72. Die Nordischen inkl. Biathlon und Skisprung erwirtschafteten das budgetierte Minus ohne grössere Abweichungen, d.h. Minus 131'646.57 (ohne IBEX: -6'927.94). Die Snowboarder/Freeskier konnten weiterhin keinen Koordinator finden und somit reduzierte sich das Minus um CHF 10'000.

Die restlichen Ein- und Ausgaben waren wie budgetiert und der Bereich schloss mit einem Minus von CHF 46'653.30 ab. Die allgemeinen Erträge fielen durch die Umwandlung eines weiteren Busses ins Leasing und den Verkauf von Kleiderrestbeständen um ca. CHF 10'000.- höher als budgetiert aus. Zusätzlich konnten Einsparungen bei den allgemeinen Ausgaben gemacht werden damit der allgemeine Aufwand zu einem Gewinn von CHF 187'669.53 führte.

Durch Abschreibungen bei den Fahrzeugen reduzierten sich die mobilen Sachlagen um CHF 35'000.-. Die Rückstellungen nach der budgetierten Auflösung um von CHF 34'000 betragen nun CHF 80'000.- (Alpin Sportfördergeld Trainer, Unvorhergesehenes). Das Eigenkapital inkl. Reserven wird nach Verbuchung des Verlustes per 30.04.2025 mit CHF 325'847.75 ausgewiesen, darin enthalten ist zweckgebunden für das IBEX Team 136'415.57.

Der BSV beschäftigte per 30.04.2025 neun Angestellte. Allein die Sozialkosten (AHV, ALV, FAK, Unfall- und KK-Versicherungen) für die Angestellten betragen CHF 119'145.70. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Vorstandsmitglieder erhalten eine Spesenentschädigung. Um die zunehmend professionelle Qualität der Ausbildung und Förderung im sportlichen Bereich aufrechterhalten zu können, budgetiert der Vorstand für das nächste Geschäftsjahr einen Verlust von CHF 118'900. Dazugerechnet wird ein kleiner Verlust von CHF 5'920 für das IBEX Team.

Ein weiterer Schritt zur Professionalisierung ist die Anstellung eines Geschäftsführers, dessen Kosten durch zusätzliche Sponsorengeldern zu 2/3 gedeckt wird. Dank



BÜNDNER SKIVERBAND

FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI

UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

seiner Tätigkeit erwarten wir neue Einnahmequellen zu erschliessen, um den BSV in den kommenden Jahren zurück in die Gewinnzone zu bringen und somit das Angebot für die Athleten weiter erweitern zu können.

Michael Hofmann, Ressortleiter Finanzen

Ausblick, Dank und Würdigung

Am 14. Juni 2025 werden an der Delegiertenversammlung in St. Moritz ein neuer Vorstand und eine neue Präsidentin gewählt. Mit Barbara Janom Steiner wird eine bekannte Persönlichkeit den BSV in eine neue Epoche führen. Wir wünschen der ehemaligen Regierungsrätin viel Kraft, Freude und Genugtuung in dieser herausfordernden Funktion und dem neuen Vorstand eine gute Hand in der Lösung der anstehenden Aufgabe und Probleme.

Der abtretende Vorstand hat in den letzten Jahren mit Herzblut und im Ehrenamt den BSV erfolgreich geführt und in unzähligen Stunden seine Prozesse gestaltet. Dies war nicht immer einfach, die Wertschätzung für dieses grossen Engagement war eher gering und das Verständnis für die zunehmenden Herausforderungen nicht immer vorhanden.

Für die unzähligen Stunden, die der Vorstand und die Geschäftsstelle geleistet haben, gebührt allen einen grossen Dank, wohlwissend, dass uns manchmal auch Fehler unterlaufen sind. Der Fokus lag aber immer auf der Verbesserung der optimalen Strukturen für unsere Athletinnen und Athleten.

Wie in meinem Eingangsbericht erwähnt, lassen sich die Resultate sehen und wir dürfen mit Freude feststellen, dass der Bündner Skiverband zu den starken und erfolgreichen Sportverbänden in der Schweiz gehört.

Der BSV ist für die Zukunft gut aufgestellt, die Trainer für das neue Verbandsjahr sind angestellt und die Geschäftsstelle neu mit einem Direktor ausgestattet.

Wir danken unseren Skiclubs mit ihren ehrenamtlich arbeitenden Funktionären, den Organisatoren und Veranstaltern, den Sponsoren, Mäzenen und Donatoren, den Bergbahnen Graubünden, allen Sportschulen und der Bündner Regierung für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an unseren Dachverband Swiss-Ski, der uns in unserer Tätigkeit stark unterstützt hat und zur Entwicklung des Skisports in unserem Land einen beachtlichen Beitrag leistet. Der Skisport ist für den Tourismus in unserem Kanton systemrelevant und es gilt, seine Strukturen auch weiterhin zu pflegen und unsere jungen hoffnungsvollen Athletinnen und Athleten mit der entsprechenden Sorgfalt zu fördern.

Fläsch, 21. Mai 2025

Für den BSV- Vorstand, Gaudenz Bavier, Präsident